



Bibliographische Daten

Titel: Wilhelm Durandus: Rationale, dt. (3. Teil) – Nürnberg, STN, Cent. V,
29
Signatur: Cent. V, 29

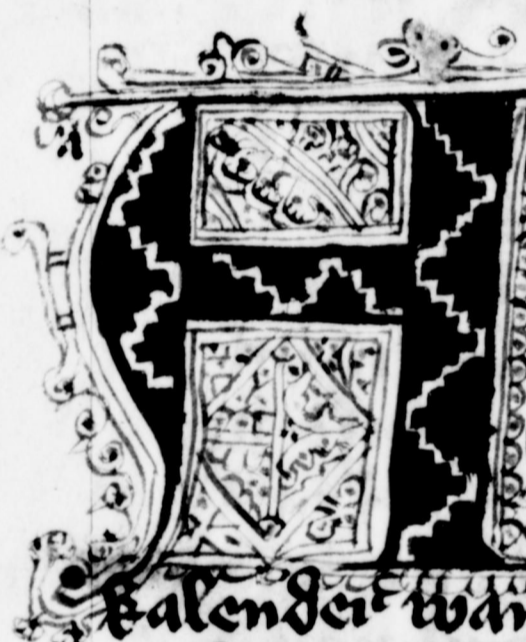
Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

sprechen also Herr got
 mit ainualichait meins
 herzen hab ich dir frölich
 geopfert all ding wan
 er hat geopfert solich
 oppfer das an acht was
 und di selbigen oppfer
 di pedewotten di gutten
 wercken und gut pegier
 di do an acht sein paide
 an der zal und an dem
 loy und darumb ist dem
 der Communio domus mea
 und stet geschriben am p
 sia am lvi cap an sand
 maches ewangeli am vii
 cap Es ist auch zemerke
 ob ein hochzeit der kirch
 weich thom in di zeit do
 man im peget unfers
 herren mare so peget man
 darnach in der andern
 wochen wer aber das di
 kirche thom an den auf
 fart tag so peget man
 das ampt von der auf
 fart und das ampt der
 kirche schreibe man auf
 wann der salomon do der
 weicht den tempell am
 vntag des maneydes zu

thom an den zehnten
 tag des maneydes di
 hochzeit di man haist
 das laubfell do feyter
 di weihung des tempels
 uber sibem tag und ver
 such di feyter des laubfell
 vnz nach der kirch
 weich


 Als sand au
 gustin spricht
 priester
 di sollen
 stimmen
 di Jarzal
 und den
 kalender wann anders
 sind si nicht wierdig
 das si priester haissen
 und den kalender und
 di Jarzal nimit man
 nach dem lauff der sunn
 und des mans und dar
 umb hie an disem achten
 den teil und an dem leg
 ten teil woll wir einmal
 tigen pfaffen kurze